

Anlage 2

Übersicht der notwendigen Zugangs- und Hygienemaßnahmen zur Wahrnehmung von Angeboten der Kindertagesbetreuung in Abhängigkeit vom lokalen Infektionsgeschehen

	Stufe 1 (Entscheidung des örtlich zuständigen Gesundheitsamtes, z.B. niedrige Inzidenz <35 neue Fälle*)	Stufe 2 (Entscheidung des örtlich zuständigen Gesundheitsamtes, z.B. 35 - 50 neue Fälle*)	Stufe 3 (Entscheidung des örtlich zuständigen Gesundheitsamtes, z.B. > 50 neue Fälle*)
Mund-Nasen-Schutz (MNS)			
Kinder 0-6	Nein	Nein	Nein
Eltern ⁵	Ja	Ja	Ja
Personal	Ja ⁵	Ja	Ja
Händewaschen ¹ oder Händedesinfektion ²	Ja ³	Ja ³	Ja ³
Abstandsregelung ⁴	Nein	Nein	Nein
Mindestabstand 1,5 m⁵ siehe Anlage	Ja	Ja	Ja
Feste Gruppen⁵	Ja	Ja	Ja
Stündliche Lüftung	Ja	Ja	Ja
Einnahme der Mahlzeiten in festen Gruppen	Ja ⁵	Ja	Ja
Flächendesinfektion zusätzl. zur tgl. Reinigung	Nein	Nein	Nein
Besuch mit leichtem Schnupfen und/oder gelegentlichem Husten ohne Fieber ohne Kontakt zu SARS-CoV2 Infizierten	Ja	Ja	Ja, nur nach negativem PCR-Test auf SARS-CoV-2
Reduktion der Gruppengröße/Notbetreuung	Nein	Möglich	nach Vorgabe ÖGD

*bezogen auf 100.000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage in einem Landkreis/ einer kreisfreien Stadt oder in Abstimmung mit dem örtlichen Gesundheitsamt auch kleinräumiger bezogen auf eine Gemeinde innerhalb eines Kreises

¹ mit Wasser und Seifenlösung; Verwendung von Einmal-Papierhandtüchern

² Betreuungspersonal, Lehrerinnen und Lehrer müssen freien Zugang zu Händedesinfektions-Mitteln haben.

³ zu den üblichen Anlässen und zusätzlich beim Betreten der Einrichtung und nach der Pause

⁴ **betrifft die Interaktion der Kinder untereinander sowie die Interaktion der Kinder mit den Erziehern/innen**

⁵ Trägerspezifische Vorgabe

Gruppenbildung (entsprechend des Stufenplans)

- Infektionsketten bleiben nachvollziehbar durch **tägliche Dokumentation** der Zusammensetzung der Gruppen, tägliche Dokumentation der Betreuer der Gruppen, Dokumentation des Auftretens von Erkältungs- bzw. respiratorischen Symptomen und tägliche Dokumentation der Anwesenheit externer Personen in der Kindertageseinrichtung.
- **Früh- und Spätdienste** finden jeweils in den entsprechenden und möglichst gleichbleibenden Gruppenkonstellation statt und werden nachvollziehbar dokumentiert. Früh- und Spätdienste können auch im Außenbereich stattfinden.
- Ggf. sollen alle Räume für die Gruppenbildung genutzt werden, z. B. auch der Mehrzweckraum oder der Turnraum.
- Werden **Räumlichkeiten** von verschiedenen Gruppen zeitversetzt genutzt (z.B. Funktionsräume wie z.B. Wasch- und Toilettenbereiche, Essbereich, Turnräume, Ruhe-räume), sind diese vor dem Wechsel zu lüften und Möbel wie Materialien zu reinigen
- **Geschwisterkinder** sollten in einer Gruppe betreut werden.
- Sollten **Sprachfördermaßnahmen, therapeutische/pädagogische Förderangebote** durch Beschäftigte stattfinden, sollen diese möglichst nicht zwischen den Gruppen wechseln.

Stufe 1 – Grüne Phase: Regelbetrieb

- Zum Gesundheitsschutz ist im **Regelbetrieb** eine Organisation in festen Gruppen weiterhin erforderlich. Eine offene oder gruppenübergreifende Pädagogik ist weiterhin nicht möglich. Für die Bildung und Erziehung können Funktionsräume jeweils von einer Gruppe/Wechsel genutzt werden.
- Das Bilden fester Gruppen mit zugeordnetem Personal hält die Anzahl der Kontaktpersonen im Infektionsfall gering und Infektionsketten bleiben nachvollziehbar. Sollte eine Infektion auftreten, erleichtert eine Gruppenbildung die Entscheidung, ggf., nur Teile der Einrichtung zu schließen.

Stufe 2 – Gelbe Phase: Eingeschränkter Betrieb

- In **Stufe 2** müssen Kinder in festen Gruppen betreut und gefördert werden. Die Gruppengröße ist abhängig von der personellen und räumlichen Ausstattung.
- Es empfiehlt sich, dies bereits jetzt bei der Planung der Gruppenzusammensetzung für das neue Kindergartenjahr bzw. im Falle der **Stufe 2** zu berücksichtigen. Beispielsweise können Kinder, die die Randzeitenbetreuung nutzen oder Geschwisterkinder in einer Gruppe betreut werden.

Stufe 3 – Rote Phase: Eingeschränkte Notbetreuung

- In **Stufe 3** müssen Kinder in festen Gruppen betreut und gefördert werden. Die Gruppengröße ist abhängig von der personellen und räumlichen Ausstattung.
- Es empfiehlt sich, dies bereits jetzt bei der Planung der Gruppenzusammensetzung für das neue Kindergartenjahr bzw. im Falle der **Stufe 3** zu berücksichtigen. Beispielsweise können Kinder, die die Randzeitenbetreuung nutzen oder Geschwisterkinder in einer Gruppe betreut werden.